

T|I|E|R|S|C|H|U|T|Z|V|E|R|E|I|N ELMSHORN UND UMGEBUNG E.V.

BERICHT über das Geschäftsjahr 01.01. - 31.12.2018

Im Namen des Vorstands begrüße ich Sie herzlich zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung, zu der Sie gemäß Satzung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurden.

Besonders unsere Gäste

heiße ich herzlich willkommen.

Die Tagesordnung liegt Ihnen vor. Es wurde kein Antrag zur Tagesordnung gestellt.

Die Bilanz 2018 kann bei unserem Schatzmeister, Frau Ilona Kus, das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2018 bei der unserer Schriftführerin Frauuke Kosack eingesehen werden. Bilanz und Protokoll lagen, wie beschlossen, seit der Einladung zur JHV im Tierheim zur Einsicht aus. Ich sehe deshalb davon ab, das Protokoll hier noch einmal zu verlesen.

Bitte gedenken Sie zunächst mit mir der Verstorbenen. In den vergangenen 12 Monaten verstarben folgende Mitglieder unseres Vereins sowie uns im Tierschutz verbundene Menschen:

Inghild Drews, Annemarie Haas, Willy Höhne, Hans-Peter Hülsen, Renate Landwehr, Hildegard Meyer, Helmut Michaelsen, Hans Leo Petersen, Ingrid Stanjek, Hellmuth Voigt und Karin Wieding

Der Jahresbericht umfasst das Jahr 2018.

Zu folgenden Punkten werden wir im Einzelnen sprechen:

1. Mitgliederstand
2. Arbeit im Tierheim
3. Angestellte
4. Ehrenamt
5. Aktivitäten
6. Besondere Ereignisse
7. Bauliche Maßnahmen
8. Zusammenarbeit mit anderen Organisationen
9. Spenden und Testamente
10. Helfen Sie uns Helfen

1. MITGLIEDERSTAND

Im Jahr 2018 konnten wir 45 neue Mitglieder in unserem Verein begrüßen. 25 Mitglieder sind ausgetreten, umgezogen, bzw. wurden wegen Nichtzahlung der Mitgliedsbeiträge ausgeschlossen, fünf Mitglieder verstarben. Die Austrittsgründe waren: finanzielle Probleme (3), Wechsel in der Kindergruppe (2), ohne Grundangabe (8), unbekannt verzogen (3), Umzug (3), Ausschluß aus dem Verein (5), im Streit um Tierschutzfälle ausgetreten (1). Der Tierschutzverein Elmshorn hatte somit am 31.12.2018 **766** Mitglieder.

2. ARBEIT IM TIERHEIM

Die Tieraufnahme im Jahr 2018 gestaltete sich wie folgt:

2018	
102	Fundhunde
22	Abgabehunde
15	Sichergestellte Hunde
27	Übernahmen aus Vorjahr
166	Summe Hunde
259	Fundkatzen
31	<i>Davon Fangaktionen</i>
29	Abgabekatzen
21	Sichergestellte Katzen
50	Übernahmen aus Vorjahr
359	Summe Katzen
145	Fundkleintiere
11	Abgabekleintiere
22	Sichergestellte Kleintiere
21	Übernahmen aus Vorjahr
199	Summe Kleintiere
724	Gesamt

34 Hunde, 154 Katzen und 88 Kleintiere haben wir im Jahr 2018 in ein neues Zuhause vermittelt.

Von den Fund- und Sicherstellungstieren konnten 108 Hunde, 46 Katzen und 5 Kleintiere an ihre Halter zurückgegeben werden. Die übrigen Tiere wurden an andere Einrichtungen oder Nothilfen weitergeleitet, sind gestorben oder befinden sich noch im Tierheim.

Zur Zeit (20.06.2019) befinden sich in unserem Tierheim:

	Hunde
	Katzen
	Kleintiere
	Gesamt

138 mal sind wir mit unserem Einsatzwagen losgefahren, um Tieren in Not zu helfen. 130 mal sind wir in die Tierklinik Uetersen gefahren und rund 30mal sind wir durch den Kreis Pinneberg und Teile von Hamburg getourt, um Futterspenden abzuholen. Rechnerisch sind wir täglich auf die eine oder andere Weise unterwegs und legen damit gut 20.000km im Jahr für unsere Tiere zurück.

Viele Tiere haben wir im neuen Zuhause kontaktiert und konnten zufrieden und beruhigt feststellen, dass es allen gut geht und ihre neuen Menschen mit ihnen glücklich sind.

724 Tiere, die auf die eine oder andere Weise zu uns gekommen sind, gehegt, gepflegt, aufgepäppelt und für die wir ein neues Zuhause gesucht haben. Dazu kommen noch 64 Hunde und 132 Katzen, die bei uns als vermisst gemeldet wurden, hier konnten wir häufig direkt helfen oder die Tiere haben von alleine den Weg wieder nach Hause gefunden.

Immer wieder werden wir nach den Sicherstellungen gefragt, was ist das eigentlich? Die Ordnungsbehörden (Ämter und Polizei) können eine Sicherstellung oder auch Beschlagnahmung veranlassen, wenn entweder Gefahr im Verzug ist oder ein Tier unversorgt ist. Wir haben einmal die Hauptgründe für Sicherstellungen im vergangenen Jahr zusammengeschrieben: *(auf Flipchart verweisen, nicht vorlesen, nur kommentieren)*

Grund der Sicherstellung	Anzahl sichergestellten Hunde	Anzahl sichergestellter Katzen	Anzahl sichergestellter Kleintiere
Halter verstorben	1	6	17
Halter ins Krankenhaus	7	6	1
In Wohnung zurückgelassen	3	6	1
Zwängsräumung		3	
Behördliche Gründe (Verstoß TSCHG, Gefängnis, Ausnüchterungszelle)	4		

Auffällig ist dabei natürlich, dass viele Halter sich wenig Gedanken machen, was mit ihren Tieren passiert, wenn sie mal aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr können.

Berichten wollen wir auch, dass fast ein Drittel der Katzen, die in Not geraten, noch nicht einmal ein Jahr sind. 65 Katzenwelpen im Alter von 1 – 10 Wochen kamen zu uns, viele mussten noch mit Flaschen aufgezogen werden, 41 Jungkatzen kamen im Alter von 3 bis 12 Monaten ins Tierheim. Vier Kätzinnen kamen hochtragend zu uns und konnten ihre Welpen in Sicherheit und Ruhe zur Welt bringen und großziehen. Ich muss Ihnen nicht sagen, dass gerade dieser Bereich viel Zeit und Kraft kostet, ohne das Engagement unserer Tierpfleger wäre es nicht zu schaffen.

Und noch ein paar Zahlen:

Fast 90% der Fundhunde werden von ihren Besitzern vermisst und wieder abgeholt, bei Katzen erreichen wir knapp 18%, bei Kleintieren nicht einmal 1%. Die durchschnittliche Verweildauer für Hunde beträgt 59 Tage, für Katzen 50 Tage, Kleintiere finden nach durchschnittlich 64 Tagen wieder ein neues Zuhause. Insgesamt hatten wir 16464 Katzenbelegungstage, 9481 Hundebelegungstage und 12482 Kleintierbelegungstage, zusammen 38427 Belegungstage.

3. ANGESTELLTE

Im Jahr 2018 gab es in unserem Tierheim einige personelle Veränderungen, aktuell arbeiten wir in folgender Besetzung:

Die Leitung des Tierheims liegt in den Händen von Anke Darius, ihre Vertreterin ist Pamela Popp.

Im Katzenhaus arbeitet Mandy Kasprick als verantwortliche Tierpflegerin, Fanny Robakiewicz arbeitet in Teilzeit vormittags im Katzenhaus.

Im Hundehaus arbeitet Pamela Popp als verantwortliche Tierpflegerin, ihr zur Seite steht Swen Kratzenberg.

Im hauswirtschaftlichen Bereich sind Inge Welzel und Susann Hempel tätig, Lydia Brauer und Manuela Brysch arbeiten als Wochenendaushilfen.

Im August 2018 haben drei Auszubildende bei uns begonnen: Jara Andresen, Felicia Best und Daniel Schmitz. Letzterer hat uns allerdings zum 15. Juni verlassen, um seine Ausbildung in einer Hundepension fortzusetzen. Victoria Lüssenhop leistet ihren Bundesfreiwilligendienst bei uns ab.

Nico Michalak ist als Helfer von der Boje im gärtnerischen Bereich bei uns eingesetzt.

Mathias Garthe arbeitet zur Zeit als Aushilfe im Katzenhaus.

Im Namen des Vorstandes möchte ich mich bei dem ganzen Team für ihren Einsatz bedanken. Ohne euch wären wir nicht das, was wir sind!

Der Beruf eines Tierpflegers ist häufig mit starken Emotionen verbunden, insbesondere wenn stark verletzte, kranke, halbverhungerte Tiere kommen oder auch Welpen. Zudem ist mit jedem Tierschicksal ein Menschenschicksal verbunden, so erfahren wir viel Dankbarkeit, werden aber auch beschimpft, bedroht, müssen nicht selten die Polizei zu Hilfe holen. Und so ist es schon etwas ganz Besonderes, wenn Tierpfleger nicht nur lange in ihrem Beruf bleiben, sondern auch zunehmend Verantwortung übernehmen, ihr Wissen teilen, in dem sie ausbilden, sich ständig fortbilden und sich ihr Herz für Tiere auch über einen langen Zeitraum bewahren. Bitte gratulieren Sie mit mir Anke Darius zu ihrem 20ig jährigem Arbeitsjubiläum, Mandy Kasprick und Pamela Popp zu ihrem 10 jährigem Arbeitsjubiläum!

4. EHRENAMT

Tierheim würde ohne das Ehrenamt nicht wirklich gut funktionieren. 10% unserer Mitglieder engagieren sich in ihrer Freizeit für Tiere. Sie kommen einmal die Woche, um mit Hunde spazieren zu gehen oder mit Katzen zu spielen, sie holen Futter- und Sachspenden ab, sie bringen Obst und Gemüse, sie besuchen Tiere in ihrem neuen Zuhause, sie engagieren sich in der Redaktionsarbeit für Tier und Wir, sie unterhalten unsere Präsentation bei Facebook, sie backen Kuchen, sortieren Bücher, helfen bei unserem Spendentag „Weihnachten im Tierheim“. Vielen Dank ihnen allen!

Ganz besonders möchte ich aber in diesem Jahr auch meinen Vorstandsmitgliedern danken. Ganz ernsthaft, was auf Vorstandsebene ehrenamtlich geleistet wird, kann gar nicht hoch genug bewertet werden: Ich darf sie hier einmal vorstellen:

Regina Hölken, 2. Vorsitzende und damit meine Stellvertreterin, man trifft sie häufig auf Infoveranstaltungen, sie kümmert sich um unsere Stiftungen und schreibt pro Jahr mehrere Hundert Spendenbescheinigungen.

Ilona Kus, unsere Schatzmeisterin, sie hütet unsere Finanzen, zahlt Rechnungen, führt das Kassenbuch und auch sie schreibt viele Bescheinigungen.

Claus Dammann, Beisitzer. Er verwaltet unsere Spendendosen an fast einhundert Orten, fährt sie regelmäßig an und tauscht die Dosen aus. Zudem fährt er wöchentlich die Pfandsammelboxen in verschiedenen Märkten an.

Michael Haaker, Beisitzer. Er übernimmt regelmäßig Notdienste und setzt sich beim Crowdfunding ein.

Torben Hein, Beisitzer. Er pflegt und verwaltet unsere Homepage www.tierheim-elmshorn.de

Nicole Heller, Beisitzerin, sie führt unsere Mitgliederverwaltung. Zieht die Lastschriften ein, schickt Karten zu runden Geburtstagen und versorgt Neumitglieder mit den notwendigen Unterlagen.

Frauke Kosak, Schriftführerin. Sie schreibt die Protokolle und verwaltet unsere Pressemappe.

Genannt werden müssen zudem

Werner Franke, der sich ehrenamtlich bei uns um alle Reparaturen kümmert, der sägt und schraubt, Material besorgt und uns bei allen handwerklichen Arbeiten hilft,

Karina Michalak, die regelmäßig Notdienste übernimmt und sich im Hundebereich sehr einsetzt

Mathias Brundert, der alle 14 Tage Futterspenden einsammelt,

Selma Schönbach, die unsere Paten betreut

Herr Koertgen, der Dienstags um 8.00 Uhr Katzen zur Kastration in das Kleintierzentrum nach Uetersen fährt

und **noch so viele andere**, es würde den Rahmen hier eindeutig sprengen.

Stop... meinem Mann möchte ich persönlich danken, dass er mich und meine Tierliebe erträgt!

Ich bitte um einen großen Applaus für alle ehrenamtlich Engagierten!

5. AKTIVITÄTEN

Diesen Part möchte ich in diesem Jahr abkürzen, wir haben alles gemacht wie in den Vorjahren:

- der Infostand war so häufig unterwegs, wie es uns möglich war
- diverse Termine im Landtag Kiel und beim Deutschen Tierschutzbund in Berlin wurden wahrgenommen
- gefreut haben wir uns über verschiedene Termine zur Spendenübergabe bei Firmen, Veranstaltungen, Schulen, Kindergärten oder privat.
- Vier Vorstandssitzungen über das Jahr
- Führungen von Besuchergruppen durch das Tierheim
- Begleitung von Fangaktionen im Kreis Pinneberg
- Prüfung und Bearbeitung von diversen Tierschutzfällen, die uns angezeigt wurden
- Unsere Jugendgruppe trifft sich Donnerstags
- Unser Tierheimjournal „Tier und Wir“ erschien im Mai und November. Danke insbesondere an Lydia Gottfried und Hilke Otto für ihren Einsatz!
- Weihnachten im Tierheim war wieder ein voller Erfolg mit vielen Gästen, spannenden Themen und sehr vielen Besuchern
- Unsere Pfandsammelboxen hängen bei den EDEKA Märkten Weiser, Jensen, Ermeling und Hennings. Und den Famila Märkten in Elmshorn und Pinneberg.
- Über 50 Paten unterstützen ihre Patientiere monatlich mit einem kleinen Beitrag.
- Regelmäßig stellen wir uns und Projekte von uns auf verschiedenen Crowdfunding-Plattformen vor, um Geld zu sammeln.
- Pamela schreibt Tiergeschichten, die regelmäßig in der EN veröffentlicht werden und sie dreht Filme über unsere Tiere, die im Internet beim NDR „Mein Nachmittag“ veröffentlicht werden.

- Mandy schreibt zusammen mit Lydia Gottfried Tiervorstellungen, die in der HAZ veröffentlicht werden.
- Lydia, Manuela und Pamela pflegen unseren Auftritt bei facebook

Alle, die sich auf die eine oder andere Weise aktiv einbringen, sei herzlich gedankt!

6. BESONDERE EREIGNISSE

Wir hatten ein wenig „Spaß“ mit unseren Autos. Anfang März 2018 hat an einem Dienstag Mandy Notdienst gehabt, morgens rief sie mich an. „Der Wagen wurde heute Nacht kaputt gefahren.“ Ein anderer Fahrer war wohl ein wenig schnell um die Kurve gefahren, hatte nicht mit Glatteis gerechnet und ist in unser Auto geschleudert. Unser alter Einsatzwagen, der Renault Kangoo, hatte keinen großen Wert mehr und so lautete das Urteil „Wirtschaftlicher Totalschaden“.

Am 11. Juni, einem Montag hatte Manuela Notdienst und parkte den neuen Einsatzwagen vom Deutschen Tierschutzbund in einer Parkbucht. Ihr Anruf am nächsten Morgen lautete fast wortgleich. Nur war in diesem Fall wohl der Fahrer aufgrund zu hoher Grschwindigkeit ins Schleudern geraten und hat den schweren Einsatzwagen regelrecht von der Strasse „geschossen“. Der Schaden war so groß, dass auch hier das Urteil lautete „Wirtschaftlicher Totalschaden“. Der Wagen war 4 Monate alt...

Mittlerweile konnten wir mit den Versicherungsentschädigungen den Wagen vom Deutschen Tierschutzbund ein zweites Mal bekommen und als kleinen Einsatzwagen konnten wir einen Fiat Fiorino günstig bekommen. Bislang hat letzterer zwei, drei Beulen, aber ich hoffe sehr, dass unsere Quote der Unfälle für die nächsten 10 Jahre erfüllt ist.

7. BAULICHE MASSNAHMEN

In 2018 konnte die ersten 50m unseres Zauns erneuern und mit Übersprünge versehen werden, gerade fertig geworden sind weitere 180m. Damit sind wir jetzt komplett runderneuert, was unseren Zaun betrifft. Wir müssen noch ein paar Restarbeiten erledigen, Sichtschutzwände erneuern, aber er steht. Finanziert wurde das Bauvorhaben durch die Klara-Samariter Stiftung, die Bürgerstiftung Bruno Helms , Crowdfunding Aktionen bei „Tierisch engagiert“ und verschiedenen Einzelspenden.

8. ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN EINRICHTUNGEN, BEHÖRDEN UND ORGANISATIONEN

Die Zusammenarbeit mit den Ordnungsbehörden der Kreise Pinneberg und Steinburg, deren Fund- und sichergestellte Tiere wir in unserem Tierheim aufnehmen, verlief insgesamt problemlos, dies gilt auch für die Unterstützung unserer Arbeit durch die Amtstierärzte.

Nachwievor leisten wir ehrenamtlich einen Notdienst bis 22.00 Uhr und entlasten damit Polizei, Ordnungsämter und Feuerwehr. Unser Polizeiraum wird regelmäßig nachts von der Polizei genutzt. Gemeinsam schaffen wir es, durchgehend Tieren in Not zu helfen.

Die tierärztliche Betreuung unseres Tierheims durch die Tierklinik Uetersen ließ auch im Jahr 2018 nichts zu wünschen übrig. Mit sehr viel Einfühlungsvermögen für den nicht unkomplizierten Arbeitsbereich „Tierheim“ hatten wir mit Herrn Dr. van Wees und Herrn Sach umsichtig handelnde Tierärzte und Ansprechpartner. Wir danken ihnen und dem gesamten Team der Tierklinik für die gute Zusammenarbeit und ihren Einsatz für Tiere in Not.

Für ebenfalls gute Zusammenarbeit, Unterstützung und Hilfe danken wir insbesondere

den Tierheimen des Deutschen Tierschutzbundes in Schleswig-Holstein,
der Verhaltenstherapeutin für Katzen, Susann Gonscherowski
der Wildtierstation in Klein Offenseth-Sparrieshoop
den Papageienfreunden Nord mit Frau Krebs
der Tierarztpraxis Nehring in Glückstadt
der Auffangstation Nordlicht für Notfelle mit Frau Harders
der Wildvogelrettung von Frau Zoller
und vielen anderen, die uns situationsbezogen zur Seite stehen.

9. SPENDEN UND TESTAMENTE

Wir freuen uns, dass wir in 2018 mit zwei Vermächtnissen und einer Erbschaft bedacht wurden. Das hat uns eine Menge Luft zum Atmen verschafft.

Kranzgelder bekamen wir von sechs Tierfreunden, die ihrer Liebe zum Tier damit auch nach ihrem Tod noch Ausdruck verliehen. Andere Tierfreunde wünschten sich statt Geschenken zum Geburtstag oder Silberhochzeit Spenden für in Not geratene Tiere.

Wir haben 1.768 Einzelspenden von Tierfreunden erhalten. Danke an jeden Einzelnen!

Die Klara-Samariter Stiftung, die Mathias-Tantau Stiftung, die Heinz-Werner-Gesch-Stiftung, sowie die Bürgerstiftung Bruno Helms unterstützen unser Teamheim großzügig. Sie geben Geld für Katzenfutter oder Bauprojekte. Es ist beruhigend, sie an unserer Seite zu haben. Vielen Dank!

Auch der Unterstützung mit Sachspenden für unsere Tombola von vielen Firmen der Region wie Peter Kölln Mühlenwerke, Wiebold Pralinen, miaVilla – Productmarketing, der Fuchsbau – Hotel und Restaurant, Frau Hannemann und Frau Ohm, die viele, viele Socken gestrickt haben, Mail+Marketing mit Familie Richter, der Rowohlt Verlag sowie vielen Einzelpersonen gebührt großer Dank.

Futter wurde wieder reichlich gespendet. Unsere Boxen im ganzen Kreis Pinneberg waren meist reichlich gefüllt, auch die in unserem Tierheim. Ganz besonders die Firmen Futterhaus und Fressnapf unterstützen uns so reichlich, dass wir nur selten Futtersorgen haben. Zudem erhalten wir bisher zweimal im Jahr über den Deutschen Tierschutzbund eine Palette mit Futter von der Firma Mars. Katzenfutter ist manchmal noch ein Problem und Spezialfutter muss ab und an gekauft werden.

Viele Kinder und Schulklassen veranstalteten auch im Jahr 2018 kleine Aktionen und Sammlungen und lieferten die Erlöse hieraus dann strahlend und stolz im Tierheim ab.

Alle im Kreis Pinneberg erscheinenden Zeitungen unterstützten auch 2018 unsere Arbeit durch die kostenlose Veröffentlichung von Anzeigen und Texten. Insbesondere war wieder die Presse zu Weihnachten im Tierheim besonders gut! Danke!

9. HELFEN SIE UNS HELFEN

...wurde auch in diesem Jahr der letzten Punkt des Jahresberichtes betitelt. Und wir werden nicht müde zur Mitarbeit aufzurufen! Wir brauchen Sie, ganz besonders benötigen wir

...Tierfreunde, die regelmäßig mit unserem Infostand unterwegs sind.

... Mitglieder, die Fahrdienste auf Abruf erledigen können.

... Unterstützung bei den Notdiensten

...Jemanden, der bereit ist, sich in der Kinder- und Jugendarbeit zu engagieren.

.... Handwerker, die bereit sind ab und an zu helfen

Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.